



Protokoll

Veranstaltung: 13. Vorstandssitzung des Vereins LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: Gewerbezentrum Oldenburg i. H.	Name des Protokollanten: Lydia Albers	
Datum der Veranstaltung: 07.01.2010	Beginn der Veranstaltung: 18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 20:15 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 03.12.20093. Bericht des Vorsitzenden4. Bericht des Regionalmanagements5. Projektanträge<ol style="list-style-type: none">a. Teilkonzepte zum Klimaschutz im Kreis OH, ZVOb. Betroffenheitsanalyse zur Hinterlandanbindung der festen Fehmarnbeltquerung, Kreis Ostholstein6. Anfragen und Mitteilungen7. Verabschiedung		
Anlage Präsentation „13. Vorstandssitzung“		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
13.01.2010	Lydia Albers	
Datum	Unterschrift des Protokollanten	



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

(Folie 1-2)

Der Vereinsvorsitzende Herr Hoffmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Vorstandssitzung um 18:00 Uhr. Per Abzeichnen der Teilnehmerliste wird die Teilnahme bestätigt. Laut dieser sind insgesamt 19 Personen anwesend. Die Abstimmung einzelner Aspekte wird mittels unterschiedlicher Farbkarten (grün = kommunale Mitglieder [GO], gelb = private Mitglieder oder Mitglieder von Verbänden oder Organisationen [NGO]) vorgenommen. Die Beschlussfähigkeit des Vorstands wird mit 15 anwesenden Mitgliedern, davon 7 GO und 8 NGO, festgestellt. Frau Grotelüschen und Herr Siegert lassen sich entschuldigen.

Herr Hoffmann begrüßt im Besonderen Herrn Wolff vom LLUR sowie Herrn Lichtenstein vom Zweckverband Ostholstein. Herr Lichtenstein wird im weiteren Verlauf der Versammlung zum Projekt „Teilkonzepte zum Klimaschutz im Kreis Ostholstein“ das Vorhaben unter der Trägerschaft des ZVO vorstellen.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 03.09.2009

(Folie 3)

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 03.12.2009 ist einstimmig angenommen. Herr Amelung liefert einen Nachtrag zum Kontostand des Vereinskontos per 03.12.2009 mit einem Betrag von 12.859,41 € und per 31.12.2009 einen Jahresabschlussbetrag von 4.529,15 €. Die Differenz ergibt sich aus dem im Dezemberbetrag für inspektour über 8.330,00 € sowie der anfallenden Kontogebühr von 0,26 €.

3. Bericht des Vorsitzenden

(Folie 4)

Herr Hoffmann berichtet von den zusätzlichen Aktivitäten für die AktivRegion bei Anträgen zum Wegebau und bei Maßnahmen im Rahmen des Health-Check-Programms.

Eine weitere Vertiefung dieser Thematik ist dem Bericht des Regionalmanagements zu entnehmen.

Die nächsten Beiratssitzungen finden zur Thematik Förderbedingungen am 23.02.2010 und zur Abstimmung der nächsten Leuchtturmprojekte am 24.03.2010 statt.

4. Bericht des Regionalmanagements

(Folien 5-16)

4.1 Fördermittelabruf 2009 (Folie 6-9)

Herr Amelung stellt den Sachstand zu den bereits abgerufenen Fördermitteln aus 2009 sowie die für 2010 zur Verfügung stehenden Mittel dar. Er weist darauf hin, dass nach derzeitigem Planungsstand für 2010 noch freie Mittel in Höhe von 8.220 € zur Verfügung stehen, die unter Bereitstellung der entsprechenden eigene Kofinanzierung für weitere Projektvorhaben in der Region bereitstehen könnten. Herr Hoffmann schlägt vor, die beteiligten Kommunen der AktivRegion um die Bereitstellung der Kofinanzierung über den gültigen Verteilerschlüssel zu bitten, sodass eine Nutzung der öffentlich kofinanzierenden Mittel möglich wird.

Der Vorstand stimmt diesem Vorschlag einstimmig bei einer Enthaltung zu. Entsprechend wird das Regionalmanagement die Kommunen anschreiben und um eine Unterstützung bitten.

Herr Amelung macht weiterhin darauf aufmerksam, dass der Kontostand des Vereins in Absprache mit dem Steuerberater Herrn Emmrich auf unter 5.000 € über den



Jahreswechsel gesenkt wird, da Vereinen ohne Gemeinnützigkeit einen Körperschaftssteuerfreibetrag von 5.000 Euro eingeräumt wird. Aus diesem Grund wurden die noch verfügbaren Projektmittel des Jahres 2009 auf das Jahr 2010 übertragen um im Januar beantragt zu werden.

4.2 Umsetzung neuer Fördermöglichkeiten (Folie 9-12)

Herr Amelung stellt die Umsetzung der Health-Check-Maßnahmen (413/2) und des Ländlicher Wegebau (125/2) über die LAG AktivRegionen (SP 4) dar.

Herr Wolff begründet diese Abwicklungsänderungen durch das dadurch ermöglichte, um 5 % erhöhte Fördervolumen der zur Verfügung stehenden Mittel. Zudem wurden im Rahmen des Konjunkturpakets I positive Erfahrungen in der Abwicklung über die AktivRegionen gemacht.

Unumstritten bleibt, dass es sich bei der Mittelverwaltung um eine Verwaltung eines grundsätzlich reduzierten Fördervolumens handelt, welches dazu führt, dass speziell die Betroffenen vor Ort über die genaue Verteilung der Gelder entscheiden sollen.

Die Verantwortung der gerechten und sinnvollen Verteilung der reduzierten Mittel obliegt somit der AktivRegion und dem entsprechenden Entscheidungsorgan. Aufgrund dessen müssen/sollten entsprechenden Anpassung in der strategischen Ausrichtung, insbesondere in Hinblick auf die entsprechenden Beurteilungskriterien, vorgenommen werden, sodass auch in diesen Fällen gerechte und für alle akzeptierte Entscheidungen getroffen werden können.

Insbesondere in Hinblick auf die Verwendung der Mittel für den Ländlichen Wegebau wird von Herrn Wolff angeregt, diese zu entscheiden und nicht länger auf die erhofften Erfahrungswerte aus dem diesbezüglichen Modellprojektes zu warten. Das Modellvorhaben hat sich leider um ca. ein halbes Jahr nach hinten verschoben, sodass eine Mittelverwendung nicht länger hinausgezögert werden sollte.

Um im Rahmen des Wegebaus ein abgestimmtes und vernetzendes Ergebnis zu erzielen, wird nach Diskussion dieser Thematik festgehalten, dass sich die Bauamtsleiter der betroffenen Gemeinden treffen sollten, um eine ganzheitliche, regionsvorteilige Entscheidung zu treffen. Dabei sollten die Wege und entsprechend die Kommunen ausgewählt werden, bei denen die Kofinanzierung des Wegebaus auch über die Kommune sichergestellt werden kann.

Herr Wolff ergänzt, dass eine einmalige Prüfung über das dem LLUR vorliegenden Wegekataster ebenso angedacht bzw. möglich ist. Auf diese Weise sollen die Wege identifiziert werden, die im Rahmen des Ländlichen Wegebaus für förderwürdig eingestuft werden.

Herr Hoffmann verweist auf dieser Stelle auf die nächste Beiratssitzung, bei der die entsprechend vertiefenden Informationen von Seiten des Ministeriums bekannt gegeben werden sollen.

4.3 Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen in den Fischwirtschaftsgebieten (Folie 13)

Herr Amelung berichtet über die aktuellen Förderinformationen im Rahmen der EFF-Mittel. Die Richtlinie ist mittlerweile erlassen worden, wobei nach Aussagen von Herrn Wolff letzte Details, wie z. B. der Abruf der Managementmittel für den Mitteleinsatz bei EFF, noch abzustimmen sind. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden diese verteilt.



Am 04.02.2010 findet in Flintbek u. a. eine Informationsveranstaltung zu dieser Thematik statt. Sollten weitere Ideen aus der AktivRegion für Fischerei-Projekte (gem. der Richtlinie) bestehen, sind diese dem Regionalmanagement bis zum 03.02.2010 zu melden.

4.4 Organisatorisches (Folie 14-15)

Vertiefend stellt Herr Amelung die letzten Abstimmungsaktivitäten zum geplanten Bürgergespräch mit dem Ministerpräsidenten am 12.01.2010 um 19:00 Uhr in unserer Region dar.

Es wird sich darauf geeinigt, dass jeweils die Akteure der AktivRegion (RM, Vorstand, AK-Teilnehmer, Projektträger) sowie die kommunalen Vertreter ein Namensschild erhalten. Verzehrbons und eine Kostenübernahme durch die AktivRegion bzw. durch den Verein erfolgt nicht.

Auf das Bürgergespräch im Rahmen des sh:z-Medienprojektes „AktivRegion21“ wird gesondert am 05.01.2010 in den Publikationen des sh:z zugehörigen Zeitungsbeilagen samt Informationen zu der ausführenden Region und den jeweiligen Projekte hingewiesen.

Herr Hahn äußert sich in diesem Zusammenhang sehr kritisch bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit im Einzugsgebiet der AktivRegion Wagrien-Fehmarn sowie bezüglich des kommunikativen Ablaufs dieses Vorhabens. Der Vorstand befürchtet, dass sich nicht genügend Teilnehmer zum Bürgergespräch einfinden.

Nach entsprechender Diskussion im Vorstand wird vereinbart, dass sich Frau Albers am Folgetag zum Einen erneut Kontakt zu Herrn Henze aufnimmt und den Unmut in der Region kundtut und zum Anderen, sollten keine unterstützenden Aktivitäten zur schnellen Kommunikation des Bürgergesprächs mehr über Herrn Henze möglich sein, sich um eine Anzeige im Sonntagsanzeiger Ostholstein bemüht. Dafür entstehende Kosten werden vom Verein übernommen, um auf diese Weise wenigstens als letzte Chance sicherzustellen, dass die Information über das Bürgergespräch in die Region getragen werden. Herr Hoffmann will sich zudem ein letztes Mal um einen Kontakt zu den Lübecker Nachrichten bemühen.

Weiterführend wird vom Regionalmanagement die Durchführung eines Strategie-Workshops angestrebt, welcher zum Ziel hat, die bestehende Strategie auf ihre Anpassungsnotwendigkeit zu durchleuchten. Zudem soll die bisherige Arbeit in der AktivRegion betrachtet, mit Blick auf die anstehende Evaluierungen hinterfragt und nach Bedarf angepasst werden. Der Termin für diesen Workshop wird auf der nächsten Vorstandssitzung abgestimmt.

4.5 Kurzinfo zu ausgewählten Projekten (Folie 16)

Aufgrund nur geringfügiger Aktivitäten in den Arbeitskreisen seit der letzten Vorstandssitzung und der Vielzahl an Feiertagen gibt Herr Amelung einen zusammenfassenden Kurzüberblick über die aktuellen und relevanten Projektstände.

5. Projektanträge

a. Teilkonzepte zum Klimaschutz im Kreis Ostholstein, ZVO

Folien 17-22

Herr Lichtenstein vom Zweckverband Ostholstein stellt das Vorhaben anhand der beigefügten Präsentation vor.

Ziel der Studie soll es sein, eine Orientierung für das energetische Handeln der in der Region lebenden Menschen zu schaffen, die ein Abwegen von verschiedenen Perspektiven mit abgesicherten Wissen möglich macht.



Nach Diskussion des Vorhabens regt der Vorstand an, in der Energieversorgung aus kleine Windkraft- und Solaranlagen im Rahmen der ergänzenden Energiegewinnung zu untersuchen.

Das Projektvorhaben soll als Kooperationsprojekt in den AktivRegionen Innere Lübecker Bucht und Wagrien-Fehmarn durchgeführt werden. Das kozufinanzierende Kostenvolumen von 26.775 € fällt somit jeweils zu 50% auf die beiden AktivRegionen.

Das Projektvorhaben wird einstimmig vom Vorstand angenommen.

b. Betroffenheitsanalyse zur Hinterlandanbindung der festen Fehmarnbeltquerung, Kreis Ostholstein

Folien 23-30

Herr Weppler vom Kreis Ostholstein stellt das Vorhaben anhand der beigefügten Präsentation vor.

Aufgrund der Tatsache, dass eine Trassenerweiterung bzw. die eingehende Betrachtung von Alternativen in der Trassenführung nicht zwingend im Vorgehen der DB vorgesehen ist bzw. Berücksichtigung findet, wird eine ggf. für die Region nachteilige Entscheidung befürchtet. Entsprechend soll die Analyse zum Ziel haben, die auslösende Betroffenheit darzustellen und entsprechend mögliche Alternativen aufzeigen.

Der Hinweis einer komplexen Untersuchung aller unterschiedlichsten Interessengruppen (z. B. zzgl. der Landwirtschaft) wird von Herrn Weppler als zeitlich nicht sinnvoll angesehen, da erst die Festlegung der Trassenführung in einem ersten Schritt über Konsequenzen in den weiteren Bereichen führt. Die Arbeitsschritte bauen seiner Meinung nach auf einander auf, wobei die Analyse der Hinterlandanbindung den ersten zu gehenden Schritt darstellt.

Das Projektvorhaben soll ebenso als Kooperationsprojekt in den AktivRegionen Innere Lübecker Bucht und Wagrien-Fehmarn durchgeführt werden. Das hier kozufinanzierende Kostenvolumen von 32.130 € fällt somit jeweils zu 50% (=16.065 €) auf die beiden AktivRegionen.

Nach kritischer Diskussion, insbesondere in Hinblick auf eine zusätzliche, anteilige Kostenübernahme durch die betroffenen Kommunen, stimmt der Vorstand dem Vorhaben bei vier Enthaltungen einstimmig zu.

6. Anfragen und Mitteilungen

(Folien 31-32)

Die nächste Vorstandssitzung findet am 04.02.10 wie gewohnt im Gewerbezentrum in Oldenburg statt.

Herr Weppler weist auf die Aktivitäten der AR Schwentine-Holsteinische Schweiz hin, die auf der Grünen Woche in Berlin den Stand des Landes gestalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Stand zu besuchen.

7. Verabschiedung

(Folie 33)

Herr Hoffmann schließt die Sitzung um 20:15 Uhr und dankt den Teilnehmern herzlich für ihr Kommen und ihre konstruktive Mitarbeit.